

Osttimor im Überblick

Früher 1515	Die Insel „Timor“ nahe Australien ist in dutzende feudale Königreiche unterteilt. Die Portugiesen erreichen Timor. Im Osten errichten sie einen kleinen Posten und nennen in „Dili“. Diese Ansiedlung wird zur Hauptstadt ihrer Besatzungen innerhalb der Sundainseln erklärt und Osttimor somit zu ihrer Kronkolonie „Portugiesisch-Timor“. Die Sandalholz-Bestände der Insel werden abgeschleppt.
1640	Die Holländer erreichen Timor und verdrängen die Portugiesen vom westlichen Teil der Insel.
19.2.1942	Während dem zweiten Weltkrieg besetzen japanischen Streitkräfte Osttimor. 40-70'000 Osttimoresen sterben während dem Widerstand.
17.8.1945	Indonesien löst sich von ihren Kolonialherren aus Holland und ruft die Unabhängigkeit aus.
26.9.1945	Nach der offiziellen Kapitulation von Japan fällt die Macht über Osttimor zurück an Portugal.
1949	Westtimor wird offiziell ein Teil Indonesiens.
27.3.1968	Haji Mohamed Suharto übernimmt die Präsidentschaft in Indonesien und regiert das Land defacto als Diktator. Er wird unterstützt von den USA aufgrund geopolitischen Vorteilen. Die USA hilft bei der Bewaffnung des indonesischen Militärs.
1974	„Carnation Revolution“ und Wirtschaftskrise in Portugal. Das Land beginnt Kolonie Osttimor aufzulösen.
16.10.1975	Erste Anzeichen für eine Invasion Indonesiens im Grenzgebiet zu Osttimor. Fünf Reporter (im Auftrag australischer Fernsehsender) werden im Dorf Balibo Vila von indonesischen Soldaten exekutiert. Der „Balibo Five“ Skandal. Australien hält sich aus der Sache raus, die geopolitischen Beziehungen mit Indonesien scheinen wichtiger.
August 1975	Richard Woolcott, Australiens Botschafter in Indonesien, schrieb in einem diplomatischen Telegramm, dass Australien eine viel bessere Vereinbarung bezüglich der Kontrolle über die Ölreserven in der Timorsee mit einem von Indonesien kontrollierten Osttimor erhalten würde.
28.11.1975	Die Revolutionsführer der linken „Front for an Independent East Timor (Fretilin)“ erklären Osttimor als unabhängig. Indonesiens Politiker fürchten Instabilität und aufkommenden Kommunismus in Osttimor.
6.12.1975	Lediglich neun Tage nach der Unabhängigkeitsklärung beginnt Suharto mit der Invasion in Osttimor. Die indonesischen Truppen besetzen Dili und bekämpfen die Separatisten der Fretilin. Diverse indonesische Generäle werden sich in den kommenden Jahren für Rang und Ehre durch Osttimor morden. Australien hält sich aus der Sache raus, böse Zungen behaupten gar sie hätten Suharto taktisch unterstützt.
1976	Indonesien erklärt Osttimor als seine 27. Provinz. Falantil, der militärische Arm der Partei Fretilin attackiert weiterhin das indonesische Militär
1978	Xanana Gusmão übernimmt die Führung der Falantil nachdem sein Vorgänger von Indonesiens Militär getötet wurde.
1974 bis 1999	Ein Viertel der Bevölkerung Osttimors wird getötet. Im Ausland interessiert es höchstens einige Aktivisten und NGOs.
1991	Der „ Timor Gap Treaty “ wird von Australien und Indonesien unterzeichnet. Er beinhaltet die exklusiven Rechte über die Ölvorkommen in der Timorsee. Australien beginnt den Osttimoresen das Öl wegzupumpen
1998	Wirtschaftskrise in Asien. Indonesien rutscht beinahe in die Insolvenz, externer wie interner Druck auf Suharto steigt, der Diktator dankt ab, das Land kümmert sich um innenpolitische Herausforderungen.
30.8.1999	Unabhängigkeitsreferendum in Osttimor. Kurz darauf plündern und morden pro-indonesische Milizen durch Dili. Drei Viertel aller Osttimoresen sind auf der Flucht. 75% der Infrastruktur wird zerstört.
20.9.1999	Die multinationale Schutztruppe INTERFET landet auf dem Flughafen bei Dili und stabilisiert die Situation bis die UN-Friedenstruppen eintreffen. Die Vereinten Nationen übernimmt die Verwaltung des Landes.
29.2.2000	In Indonesien finden das erste mal demokratische Wahlen statt. Der neu gewählte Präsident Abdurrahman Wahid fliegt nach Osttimor und entschuldigt sich für die Blutbäder und die Fehler der Vergangenheit.
14.4.2002	Xanana Gusmão wird zum ersten Präsidenten Osttimors gewählt.
20.5.2002	Osttimor ist offiziell ein unabhängiger Staat. Dili wird offiziell zur Hauptstadt ernannt.
2006	Ein neuer Vertrag zwischen Osttimor und Australien garantiert einen 50/50 Aufteilung über die Ölreserven der Timorsee.
2012	Die UN-Delegation reist ab und überlässt Osttimor seinem Schicksal.
Bis heute	Osttimor erfindet sich neu.